



**Stadt Blaustein
Alb-Donau-Kreis
Beratungsvorlage**

Beratungsgremium: Gemeinderat

Sitzung am 28.07.2015

Vorlagen Nr. 58/2015 öffentlich
 nicht-öffentlich

Amt: Haupt- und Personalamt

Beratungsgegenstand:

Schulentwicklungsplanung Stadt Blaustein, Bekanntgabe der Umfrageergebnisse zur Antragstellung auf Ganztagschule an den Grundschulen Lindenhofschule Herrlingen und Wippingen

Beschlussantrag:

Kenntnisnahme


Thomas Kayser
Bürgermeister

I. Bisherige Beratungs- und Beschlusslage

Gremium	Datum	Beratungsergebnis/Beschluss
-		

II. Sachvortrag

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung im Bereich der Grundschulen in der Stadt Blaustein wurden im Frühjahr 2015 in der Lindenhofschule Herrlingen und an der Grundschule Wippingen Umfragen zur Antragstellung auf Ganztagsgrundschule nach § 4a Schulgesetz durchgeführt.

Lindenhofgrundschule Herrlingen:

Im Rahmen von sechs Informationsveranstaltungen wurden von der Leiterin der Lindenhofschule Herrlingen, Frau Katja Kleiner, sowie von Vertretern der Stadtverwaltung Blaustein die Möglichkeiten eines Ganztagsbetriebs an Grundschulen erläutert und dargestellt.

Eingeladen zu den Informationsveranstaltungen waren die Eltern der ersten und zweiten Klassen der Lindenhofschule, der Kindergärten St. Andreas Herrlingen und „Wirbelwind“ Weidach mit Kindern ab drei Jahren, sowie Herrlinger Eltern, deren Kinder außerhalb von Herrlingen und Weidach eine Schule oder eine Kindertageseinrichtung besuchen.

Für die Eltern bestand hierbei die Möglichkeit, Fragen zum Thema zu stellen und ihre Meinung zum Thema Ganztagschule an der Grundschule zu äußern. Die Informationsveranstaltungen stießen insgesamt auf ein reges Interesse.

Mit einer schriftlichen und anonymisierten Umfrage wurde im Anschluss ein Meinungsbild zum Thema Ganztagschule an den Grundschulen eingeholt, das in den weiteren Entscheidungsprozess in den schulischen und politischen Gremien einfließen soll. Dabei konnte für jedes Kind ein Bogen ausgefüllt werden.

Der Rücklauf der Umfragebögen wurde durch die Stadtverwaltung ausgewertet.

Die Eltern wurden mit einem Elternbrief über das Umfrageergebnis informiert.

Das Ergebnis der Umfrage in Herrlingen stellt sich wie folgt dar:

Ausgegebene Umfragebögen: 202

Zurückgegebene Umfragebögen: 125

Zu Frage 2. (gewünschte Betreuungsarten; Mehrfachnennungen möglich):

Verlässliche Grundschule	85 Stimmen
Flexible Nachmittagsbetreuung	80 Stimmen
Verbindlicher Ganztag	44 Stimmen

Zu Frage 3. **(Wenn verbindlicher Ganzttag, welcher Umfang; keine Mehrfachnennung möglich):**

an drei Tagen à 7 Stunden	21 Stimmen
an drei Tagen à 8 Stunden	4 Stimmen
an vier Tagen à 7 Stunden	9 Stimmen
an vier Tagen à 8 Stunden	10 Stimmen

Gesamt: 44 Stimmen

Zu Frage 4. **(Wenn die Lindenhofschule Herrlingen zum Schuljahr 2016/2017 zur verbindlichen Ganztagsgrundschule würde, wo würden Sie Ihr Kind anmelden? Mehrfachnennungen möglich)**

Grundschule Arnegg	29
Grundschule Bermaringen	20
Ludwig-Uhland-Schule Ehrenstein	6
Eduard-Mörrike-Schule Klingenstein	6
Lindenhofgrundschule Herrlingen	60
Grundschule Wippingen	22

Die **Schulkonferenz** der Lindenhofschule fasste am 16.06.2015 auf der Grundlage des Umfrageergebnisses folgenden Beschluss:

„Die Grundschule der Lindenhofschule stellt für das Schuljahr 2016/17 keinen Antrag für die Weiterentwicklung zu einer verbindlichen Ganztagsgrundschule. Zeigt die weitere Entwicklung einen erhöhten Bedarf an Betreuungszeit bzw. wird der Wunsch nach einem verbindlichen Ganzttag innerhalb der Lehrer- und/oder Elternschaft diskutiert, soll dieser mit einer Umfrage ermittelt werden, um neu entscheiden zu können.“

Beschlussfassung: 11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Der **Ortschaftsrat** Herrlingen hat am 18.06.2015 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Ortschaftsrat Herrlingen schließt sich im Grundsatz dem Beschluss der Schulkonferenz der Lindenhofschule Herrlingen vom 16.06.2015 an und fasst folgenden Beschluss:

Für die Grundschule der Lindenhofschule Herrlingen wird für das Schuljahr 2016/17 kein Antrag für die Weiterentwicklung zu einer verbindlichen Ganztagsgrundschule gestellt. Zeigt die weitere Entwicklung einen erhöhten Bedarf an Betreuungszeit bzw. wird der Wunsch nach einem verbindlichen Ganzttag innerhalb der Lehrer- und/oder Elternschaft diskutiert, soll dieser mit einer Umfrage ermittelt werden, um neu entscheiden zu können. Diese Umfrage soll jedoch frühestens in zwei Jahren erfolgen.“

Beschlussfassung: 9 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Grundschule Wipplingen:

Zum Thema Ganztagschule hat die Grundschule Wipplingen unter den Eltern der ersten und zweiten Klasse und des Kindergartens Kunterbunt eine Umfrage durchgeführt. Die Rückläufe wurden in der Schulkonferenz gezählt und ausgewertet. Danach konnte das Ergebnis in der Gesamtlehrerkonferenz und in der Elternbeiratssitzung vorgestellt und diskutiert werden. Am 24. Juni 2015 tagte dann die Schulkonferenz und entschied einstimmig in diesem Jahr keinen Antrag auf Ganztagschule zu stellen.

Das Ergebnis der Umfrage in Wipplingen stellt sich wie folgt dar:

Von 76 Umfragebögen wurden 48 abgegeben, was eine Beteiligung von 63 % ergab.

Unter den 48 abgegebenen Fragebögen zeigte sich folgendes Bild:

20 Stimmen haben einen Antrag auf Ganztagschule befürwortet (41,6 %)
27 Stimmen haben sich gegen einen Antrag auf Ganztagschule ausgesprochen (56%)
1 abgegebener Abschnitt machte keine Angabe (3 %)

Die Eltern wurden mit einem Elternbrief über das Umfrageergebnis informiert.

Die **Schulkonferenz** empfiehlt aufgrund der 41,6 % Stimmen, die sich für einen Antrag auf Ganztagschule aussprachen, im kommenden Schuljahr das Thema Ganztagschule nicht aus den Augen zu verlieren.

Der **Ortschaftsrat** Wipplingen hat sich in seiner Sitzung am 02.07.2015 einstimmig dem Beschluss der Schulkonferenz angeschlossen, allerdings mit der Maßgabe, die Umfrage bei den betroffenen Eltern jährlich zu wiederholen.

Weiter wurde vom Ortschaftsrat angeregt, das Angebot im Rahmen der flexiblen Nachmittagsbetreuung und der Jugendbegleiter an der Grundschule weiter auszubauen, um so die Bedürfnisse möglichst vieler Eltern abzudecken.

Hinweis zum Antrag auf Ganztagsbetrieb an der Eduard-Mörrike-Schule in Klingenstein ab dem Schuljahr 2016/2017:

Der Antrag wurde in der Zwischenzeit ausgearbeitet und wird in Kürze dem Staatlichen Schulamt in Biberach vorgelegt und von dort an das Regierungspräsidium Tübingen zur Entscheidung weitergeleitet.

Volker Geywitz
Haupt- und Personalamt
Leiter Fachbereich 2.2
Personal, Gemeinderat,
Bildung und Betreuung

Anke Jaeger
Amtsleiterin
Haupt- und Personalamt